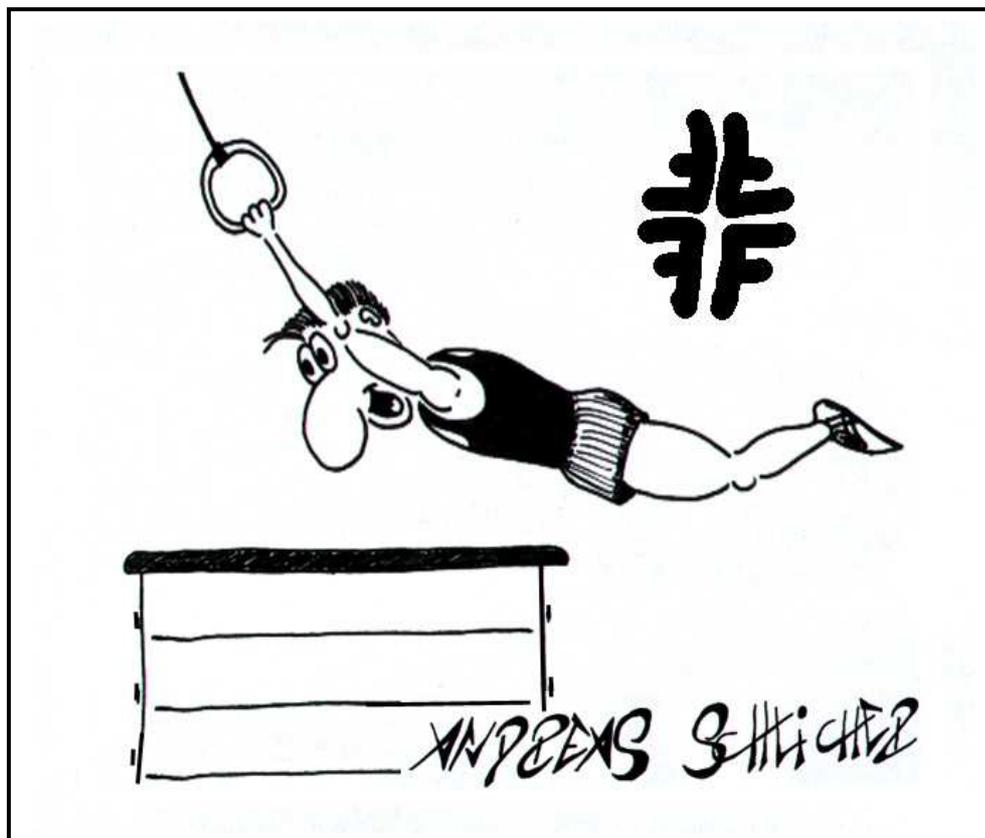


## Vorwort der Redaktion:

„Wovon man nicht sprechen kann, davon muß man schweigen“. In seinem Tractatus logico-philosophicus schreibt der Philosoph Ludwig Wittgenstein diesen irritierenden Satz, bei dem man nur erahnen oder nachempfinden kann, was er bedeutet.

Es gibt nun seit einem Jahr den „Fritz“, die Dorfzeitung in Morlautern und wir schreiben in unserer fünften Ausgabe (davon eine Sonderausgabe zur süddeutschen Prellballmeisterschaft) über Dinge, die in Morlautern passieren. Ein Jahr Fritz heißt, sich bei allen zu bedanken, die durch ihre Mitarbeit und finanzielle Unterstützung dazu beigetragen haben, daß "Fritz" mittlerweile als Informationsmedium in Morlautern akzeptiert ist. „Vielen Dank“ zu sagen scheint zu wenig...

Wir wollen hoffen, daß unsere Leser auch weiterhin Spaß am Lesen unseres „Fritz“ haben werden. Wer für die nächste Ausgabe Artikel oder Ankündigungen einer Veranstaltung bzw. Leserbriefe abgeben möchte: der nächste „Fritz“ erscheint im August, der Redaktionsschluß ist der 15. Juli.



Impressum:

Herausgeber:  
TV Morlautern

Mitarbeiter:  
Christine Braun,  
Konrad Frisch,  
Melanie Heiner,

Dagmar Joachim,  
Melanie Joachim,  
Leo Schermer,  
Andreas Schlicher,  
Martin Schmitt.

Fotos:  
Melanie Heiner,  
Rainer Burghardt.

ViSdP:  
Richard Henkel,  
Otterbacher Str. 13  
67659 Kaiserslautern

Unser Titelheld „Fritz“ wagt sich langsam aber sicher auch an schwierigere Übungen. Unser Zeichner Andreas Schlicher malt nicht nur die Zeichnungen für den „Fritz“, sondern entwirft auch die Plakate der Turnerjugend in den Schaukästen des TVM.

## Inhalt:

<b>Vorwort der Redaktion</b>	<b>3</b>
<b>Der Kapitän läßt Jüngere ans Ruder</b>	<b>4</b>
<b>Neuer Vorsitzender und Frühlingsfest beim PWV</b>	<b>5</b>
<b>Kooperation TV Morlautern/Kindergarten vorerst geplatzt</b>	<b>6</b>
<b>20 Jahre Straußbuben beim Turnverein</b>	<b>7</b>
<b>Süddeutsche Meister ermittelt</b>	<b>8</b>
<b>Fazit: Sportliche Großveranstaltungen zu selten</b>	<b>10</b>
<b>Viel Lokalkolorit in der Bütt</b>	<b>11</b>
<b>Kein Bock auf „Null Bock“</b>	<b>14</b>
<b>Die Abteilungen des TV Morlautern stellen sich vor: Zum Beispiel: Prellball</b>	<b>17</b>
<b>Neu beim TV Morlautern: Walking</b>	<b>18</b>
<b>„Fritz“ Kinder-Preisrätsel</b>	<b>19</b>
<b>Die Gewinner unserer beiden letzten Preisrätsel</b>	<b>20</b>
<b>Was hat Napoleon mit Morlautern zu tun?</b>	<b>21</b>
<b>Turnerheim platzt aus den Nähten beim Kinderfasching</b>	<b>22</b>
<b>Dorffest</b>	<b>22</b>
<b>TVM-Stundenplan</b>	<b>23</b>
<b>„Fritz“- Veranstaltungskalender</b>	<b>24</b>

# Der Kapitän läßt Jüngere ans Ruder

**Ruprecht Frisch wird Ehrenvorsitzender des TV M und übergibt das Amt des 1. Vorsitzenden an Richard Henkel. Neue 2. Vorsitzende: Christine Braun.**

Ausgesprochen harmonisch verlief die Generalversammlung des TV Morlautern am ersten Februar. Nach 30-jähriger Amtszeit über-gab Ruprecht Frisch das Amt des ersten Vorsitzenden an Richard Henkel. Bei der Wahl der beiden zweiten Vorsitzenden stellten sich vier Kandidaten zur Wahl: Konrad Frisch, Gabi Brandstädter, Rolf Katzenbach und Christine Braun. Christine Braun wurde für die bisherige 2. Vorsitzende neu gewählt und Rolf Katzenbach in seinem Amt bestätigt.

Kassenwart Ernst Miesel wurde in seinem Amt einstimmig wiedergewählt und hat jetzt einen Stellvertreter (Martin Gugel), der in den nächsten Jahren von Ernst Miesel in das Amt eingeführt wird. Schriftführerin bleibt Andrea Utzig, stellvertretende Schriftführerin ist Melanie Joachim.

Als neue Jugendleiter konnten Dagmar Joachim und Martin Schmitt gewonnen werden. Das bisher nicht mehr besetzte Amt des Sportwarts wurde von Andreas Eichhorn übernommen. Für die Öffentlichkeitsarbeit zeichnet sich in Zukunft Leo Schermer verantwortlich. Das für Veranstaltungen wichtige Organisationsteam umfasst seit der Generalversammlung sechs Personen: Margitta Miesel (Einkauf), Konrad Frisch, Freddy Utzig, Gabi Brandstädter, Heike Heiner und Kerstin Schäfer. Die Mitgliederverwaltung übernimmt in Zukunft wieder Gerhard Eichhorn. Kassierer bleibt wie bisher auch Christian Keller. Das Amt des Kulturwarts übernimmt künftig Ingrid Kieslich und kümmert sich vorwiegend um die Organisation des Weihnachtstheaters.



**Ruprecht Frisch wurde von der Generalversammlung des TVM einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des TVM gewählt. Das Bild zeigt v.li.: Rolf Katzenbach, Christine Braun, Ruprecht Frisch und Richard Henkel.**

## **Neuer Vorsitzender und Frühlingsfest beim PWV Pfälzerwald-Verein wählt Horst Schmitt zum Vorsitzenden**

Bei der Generalversammlung des Pfälzerwald-Vereins haben die Mitglieder Horst Schmitt als neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Nach 15-jähriger Vorstandschaft wurde somit Günter Laier abgelöst. Als zweiter Vorsitzender wurde Axel Lenz gewählt.

Schriftführer wurde Michael Bardens und Kassenwart Erich Stritzke.

Für seine Verdienste um den Verein wurde Günter Laier beim Frühlingsfest im überfüllten Nebensaal des Sportheim bei toller Stimmung zum Ehrenvorsitzenden des PWV ernannt.

## **Dance-Cup-Landesentscheid am 17. Juni in Rodalben mit zwei Tanzgruppen des TVM**

Wer erinnert sich nicht gerne an den letztjährigen Dance-Cup beim Turnfest Rheinland-Pfalz.



Nehmen dieses Jahr auch am Dance-Cup teil:  
Die Jugend-Jazztanzgruppe des TVM.

Damals belegte die Aktiven-Tanzgruppe des Turnverein bei ihrem ersten Wettkampf gleich den ersten Platz und qualifizierte sich damit für

den Bundesentscheid in Hamburg. Dieser sensationelle Erfolg trägt nun Früchte. In diesem Jahr nehmen gleich zwei Tanzgruppen beim Landesentscheid teil. Die aktive und die Jugend-Tanzgruppe des TVM. Der Wettbewerb läuft am 17. Juni 2000 über den ganzen Tag.

## **KooperationTV Morlautern / Kindergarten vorerst geplatzt!**

**Landeskirche meldet Bedenken gegen das Projekt der „Sportjugend Rheinland-Pfalz“ an. Entscheidung fällt nach den Sommerferien.**

Die TVM-Übungsleiterin Heidi Tremmel und die Leiterin des ev. Kindergartens Morlautern, Gabi Schober, waren sich eigentlich einig. Am 5. April sollte es losgehen. Und den Kindern hätte diese „bewegungsorientierte Gesundheitsförderung“ bestimmt auch Spaß gemacht. Aber die geplante Kooperation zwischen dem Turnverein Morlautern und dem evang. Kindergarten kommt vorerst nicht zustande. Die evangelische

Landeskirche muß sich erst noch darüber im Klaren werden, wie der Versicherungsschutz der Kinder gewährleistet ist und welche Kindergärten an diesem Programm überhaupt teilnehmen dürfen., das von der Sportjugend Pfalz initiiert wurde. Ob diese von beiden Seiten gewollte Zusammenarbeit stattfindet, entscheidet sich wahrscheinlich erst im Sommer.

## **20 Jahre Straußbuben beim Turnverein**

**Beim ersten Straußbuben-Treffen am 16. Mai gibt's Freibier**

**Was wäre die Morlauterer Turnerkerwe ohne Straußbuben? Kaum vorstellbar!**

Die Kerwe wurde durch das Engagement der Turnerjugend 1981 ins Leben gerufen. Der damalige Schriftführer Alfred Knieriemen schreibt in seinem Protokoll vom 4. 8. 1981:

„Die Turnerjugend möchte auf dem Kieferberg Kerwe feiern mit Straußburschen und Tanz. Eine 3-Mann-Kapelle hat bereits zugesagt. Die Veranstaltung soll Sonntags und Montags durchgeführt werden.(...) Bestellt werden 200 Leberknödel, 200 Bratwürste, 100 Rippchen, 100 Knackwürste, 100 Kg Sauerkraut und 10 Faß á 50 ltr. Bier.“

Aus dem kleinen Fest im Turnerheim ist mittlerweile eine Zeltkerwe mit Fest-Umzug durchs Dorf und mehreren Live-Bands geworden, die über vier Tage geht und für die ein vielfaches an

Getränken und Speisen bestellt werden muß.

Zum 20. Mal sorgen die Straußbuben am letzten Augustwochenende 2000 im Festzelt auf dem Kieferberg für Stimmung.

**Aus diesem Anlaß werden alle, die in diesen zwanzig Jahren einmal Straußbub´ waren und alle, die in diesem Jahr die Kerwe zum ersten Mal als Straußbub´ miterleben wollen, eingeladen, den „Schurz“ anzuziehen und die Kerwe 2000 noch einmal als Straußbub´ mitzuerleben.**

**Das erste Straußbuben-Treffen findet am 16. Mai 2000 im Turnerheim statt.**

**Es wäre schön, wenn an diesem Dienstag möglichst viele „alte“ und „junge“ Straußbuben kommen würden!!!**

**Als kleinen Anreiz fürs Kommen stiften einige „alte“ Straußbuben ein 50 Liter- Faß Bier!!!**

# Süddeutsche Meister ermittelt

## Gelungene Veranstaltung des TVM

An den Süddeutschen Prellballmeisterschaften der Senioren in der Barbarossahalle Kaiserslautern nahmen Mannschaften teil, die sich in ihren Turnverbänden Baden, Bayern, Pfalz, Saarland und Schwaben qualifiziert hatten. Die jeweils 3 erstplatzierten Mannschaften qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften in Oberramstadt.

Am 25.03. wurden die Meister in den Klassen Frauen 30, Frauen 40 und Männer 50 ermittelt. Bei den Frauen40 traten nur 2 Teams an. Damit war der ATSV Saarbrücken - der Hin- und Rückspiel für sich entscheiden konnte - und die TSG Schnaitheim automatisch qualifiziert.

Spannender war's bei den Frauen30. Nach Ende der Spielrunden waren der TV

Elm und der TV Reutin punktgleich. Im Entscheidungsspiel um den dritten Platz konnten sich die Saarländer durchsetzen. Der Süddeutsche Meister der Frauen30 wurde im Spiel TV Wertheim gegen TSV Ludwigshafen ermittelt. Hier konnte sich der TSV Ludwigshafen gegen die amtierenden Deutschen Meisterinnen aus Wertheim knapp durchsetzen.

In der Altersklasse Männer50 konnten sich neben dem Meister TV Elm auch die beiden Mannschaften aus der Pfalz für die "Deutschen" qualifizieren: Zweiter die TSG Eisenberg und dritter die VT Niederauerbach.

Am 26.03. griffen die Teams der Männerklassen 30 und 40 in das Geschehen ein. Der TV Morlautern startete in der Klasse Männer30. Doch die gezeigten Leistungen waren - gelinde gesagt - schwach.

Der fehlende Siegeswille und die mangelnde mannschaftliche Geschlossenheit führten konsequenterweise zum Neunten und letztem Platz.



Der Morlauterer Paul Schermer wurde mit der TSV Ludwigshafen süddeutscher Prellballmeister

Hier muss sich für zukünftige Turniere und Meisterschaften etwas an der Einstellung sämtlicher Morlauterer Spieler ändern. Süddeutscher Meister wurde der Favorit aus Wertheim, die mit Mittelmann "Sigi" Leinenberger den überragenden Spieler der Süddeutschen stellten.

Viezemeister wurde das kompakte Team von Prag Stuttgart. Rang 3 sicherte sich der TSV Babenhausen. Ein Grund zur Freude für die Morlauterer gab es in der Klasse der Männer40.

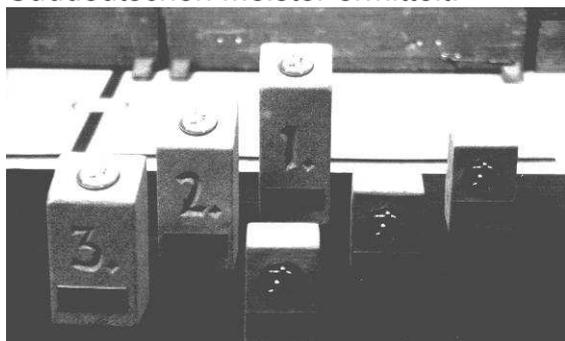
Paul Schermer vom TVM mit Startrecht für den TSV Ludwigshafen konnte mit seinen Freunden aus der "BASF-Stadt" die Süddeutsche Meisterschaft erringen.

Nach dem TSV Ludwigshafen belegten der TV Krumbach und der TV Wertheim die Plätze, die zur Teilnahme an den Deutschen berechtigen.

Herzlichen Dank nochmals allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen der Meisterschaften beigetragen haben. Von den teilnehmenden Mannschaften kam ein dickes Lob für die gelungene Ausrichtung seitens des TV Morlautern. Herzlichen Glückwunsch auch allen Mannschaften, die sich für die deutschen Meisterschaften qualifiziert haben und weiterhin „Gut Prell“

## Fazit: „Sportliche Großveranstaltungen zu selten“

Die Süddeutschen Prellballmeisterschaften sind für alle Beteiligten erfolgreich zu Ende gegangen. Mit dem TSV Ludwigshafen (Frauen 30), dem ATSV Saarbrücken (Frauen 40), dem TV Wertheim (Männer 30), dem TSV Ludwigshafen (Männer 50) und dem TV Elm (Männer 50) hat die Veranstaltung die würdigen Süddeutschen Meister ermittelt.



Begehrte Preise: die Pokale aus Sandstein für die süddeutschen Prellballmeisterschaften. Die Spiele wurden mit Verbissenheit, Einsatz und Siegeswillen der Mannschaften unter wenigen Protesten an den Schiedsrichterleistungen sehr überzeugend vorgetragen. Es gab keine einzige gelbe, geschweige denn rote Karte. Bis auf einen Wadenkrampf gab es keine Verletzungen. Der Zeitplan wurde genauestens eingehalten – Punkt 17<sup>00</sup> Uhr am Sonntag war der letzte süddeutsche Meister ermittelt.

*Ein kurzer Kommentar dazu erscheint mir angebracht:*

### *Die Mannschaften:*

Baden, Bayern, Schwaben, Saarland und die Pfalz entsendeten ihre besten Vertreter nach Kaiserslautern. Alle Mannschaften kennen sich untereinander, der TV Krumbach, der mit etwa 350 km wohl die weiteste Anreise hatte, ist mit seinen Spielern genauso bekannt wie z.B. der TV Riesweiler mit dem die Prellballer aus Morlautern schon seit Jahren

einen gemeinsamen Ausflug zum Jahreswechsel unternehmen.

Die Mannschaften brauchen sich nicht hinter denen aus dem Norden und Westen zu verstecken. Immerhin spielte mit dem TV Wertheim ein amtierender Deutscher Meister um den Titel.

### *Die Spiele:*

Die spannenden Spiele fanden logischerweise unterhalb der Mannschaften statt, die sich Aussicht auf den Titel machen konnten.

Da größtenteils alle 4 Spielfelder besetzt waren fand für die Zuschauer jeweils mindestens ein eben solches Spiel statt. Diese konnten den Spielstand jedoch oftmals nur erahnen, mitzählen oder genau auf den Anschreiber achten, da die Spielstand-Tafeln von den anschreibenden Mannschaften nicht besetzt wurden. Diese Aufgabe hätte man von Seiten des TVM nicht übernehmen können, da er selbst an den Spielen teilnahm, die Organisation des Spielbetriebes und der Verköstigung übernehmen mußte, und so die Zahl der Personen, die überhaupt zum genauen mitzählen der Spielstände fähig waren, äußerst begrenzt, bis nicht vorhanden war.

### *Die Stimmung:*

Es wollte keine Stimmung aufkommen. Auch während der Endspiele konnten die anfeuernden Fans die anderen Zuschauer nicht mitreißen.

Dies lag bestimmt nicht an den Zuschauern selbst, da der überwiegende Teil aus Spielern und Anhang der gerade nicht spielenden Mannschaften bestand. Man muß dies vielmehr über mangelnde Motivation und vielleicht, entschuldigt liebe Prellballfreunde, fehlendes Interesse erklären. Fairerweise muß man

zugeben, daß 1. Der TVM sehr eingespannt war (er gehört auch nicht zu dem oben kritisierten Kreis) um diese Aufgabe auch noch übernehmen zu können, 2. Der Austragungsort kaum eine bessere Stimmung aufkommen ließ und 3. Von Seiten der ehemaligen sowie noch aktiven Prellball-Vereine im Pfälzer Turnerbund wenige Zuschauer den Weg nach Kaiserslautern gefunden haben.

#### *Der Austragungsort:*

Die Halle wurde von den Mannschaften durchweg positiv beurteilt, da zwischen und hinter den 4 Spielfeldern viel Platz bleiben konnte und in den beiden Flanken die Kinder spielen konnten.

Für mich bot die Barbarossahalle ein erbärmliches Bild. Die Stühle, die zum Großteil erhebliche Schäden aufwiesen mußten aus einem etwa 100 m entfernten Raum getragen werden. Aus einem etwa 10 cm breiten Riß im großen seitlichen Eingangstor zog es permanent. Der Geräteraum offenbarte beim Öffnen eine etwa 10 cm dicke Flusenschicht und ist offensichtlich schon Jahre nicht mehr geöffnet worden. Am 1. Spieltag fanden sich plötzlich einige Junge Menschen ein, die ohne den ausrichtenden Verein zu fragen die große Kletterwand in der Halle in Betrieb nahmen. Von Seiten der Stadtvertreter kam keine Unterstützung. Zumindest zum Sektempfang, der nur 10 Minuten dauerte, hätte jemand einige Dankes- und Willkommens-Worte als Werbung für die Stadt sprechen können. Die Stadt Kaiserslautern sollte sich in Bezug darauf einmal Gedanken über die Reaktion der angereisten Mannschaften und Zuschauer machen.

#### *Die Organisation:*

Der TV Morlautern bot sich an den zwei langen Spieltagen als ein perfekter Gastgeber. „Es kam nicht

einer, der mal nachgefragt hat!“ sagte der 1. Vorsitzende Richard Henkel – Will sagen: Jeder kannte seine Aufgabe.

Es gab keine Versorgungsschwierigkeiten, im Gegenteil: Die Prellballer konnten auf ein reichhaltiges Angebot von Speisen und Getränken zurückgreifen. Das Organisationsteam ging sogar auf spezielle Wünsche der Prellballer ein, die an unserem TVM-Turnier äußerten, etwas schnelles, nicht so üppiges und mit Vitaminen versehenes anzubieten, und bereiteten Sandwiches vor.

Ein Spieler von Ludwigshafen sagte: „Ich war ja nun schon auf etlichen Meisterschaften, aber ich habe es noch nicht erlebt, daß man an der Essens- und Getränkeausgabe zu keinem Zeitpunkt länger als 2 Minuten anstehen mußte!“

Dem ist nichts hinzuzufügen dem Organisationsteam muß von dieser Seite ein dickes Kompliment gemacht werden.

Etwas Schwierigkeiten bereitete die Vorbereitung in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit, Präsentation und Zusammenarbeit mit dem DTB. Dies ist verständlich und darf nicht den Großen Erfolg für den TV 1885 Morlautern schmälern.

#### *Fazit:*

Alle Mannschaften waren voll des Lobes für den TVM. Der kleine Verein hat gezeigt, daß man nicht zu den sportlich besten Vertretern gehören muß, um Ausrichter von Meisterschaften sein zu können. Die

Mängel, die aufgetreten sind, sind nicht dem TVM zuzurechnen und sind von den Gästen auch nicht als solche aufgefaßt worden.

Man sollte dieses positive Gesamtergebnis zur Förderung der Nachwuchsarbeit für den Prellballsport

und die Herausforderungen in den anderen sportlichen Bereichen nutzen. So kann mir nur abschließend der Gedanke kommen:

Warum sollte sich der TVM nicht einmal an eine größere Veranstaltung wagen? Andreas Henkel

## Viel Lokalkolorit in der Bütt

Gelungene Prunksitzung des TV Morlautern nur mit "Eigengewächsen"

Ein buntes Feuerwerk närrischer Unterhaltung zündete der Turnverein Morlautern bei seiner Prunksitzung in der ausverkauften Schulturnhalle Morlautern. Ganz im Zeichen der magischen Jahreszahl 2000 war der Saal geschmückt, mit viel Lokalkolorit waren die abwechslungsreichen Vorträge und Sketche gewürzt. In diesem Jahr gaben nur Morlauterer "Eigen-gewächse" auf der Bühne ihr närrisches Stelldichein.

Für stehende Ovationen und einen tobenden Saal sorgte der "Morlauterer Gerichtsdienner" Toni Rutz.



Der Auftritt des Elferrats sorgte nach der Pause für tobende Stimmung im Saal.

Er ließ die Faschingsveranstaltung des letzten Jahres Revue passieren, hielt den Morlauterer Vereinsmitgliedern und -funktionären den närrischen Spiegel vor und wußte amüsantes aus dem Ortsgeschehen und von "seinem" Richter zu berichten. "Als Diener braucht mer halt Leit mit Hern - Lehrer un Richter kann jeder wern!"

Für den sportlichen Touch des Abends sorgten die Turner des TVM. Sie veranstalteten bei ihrer Nummer "Glenfiddich" ihre eigenen "Highland-

Games" in der Halle und funktionierten das Gestell des Basketballkorbes zum Reckturnen um. Michael Steinke, der "Morlauterer Schoppe", gab seine Erlebnisse mit seinem angetrauten "Nußeckchen" preis. "Als Mann hat mer's net leicht!" war sein Stoßseufzer. Einiges über die Männer zu berichten hatten dagegen die "Morlauterer Rabdigallen" Hanne-lore Fröhlich, Werna Kempf, Ulrike Gebhardt, Ute Kehrt und Maria Kleber. Von Pascal Schmitt an der Orgel begleitet, rechneten sie musikalisch-unterhaltsam mit der Männerwelt ab. Daß die Damen und Herren des Elferrates noch mehr beherrschen als Orden und Küßchen zu verteilen stellten sie gleich nach der Pause unter Beweis. Als Sultan, Bauchtänzer"innen" und Kamele verkleidet nahmen sie die Bühne für sich ein und gaben dem Saal den Flair einer orientalischen Karawan-serei. Hannelore Fröhlich als "E armie Ehefrau" gab sich anschließend mit Sitzungspräsident Rolf Katzenbach ein musikalisches Stelldichein in der Bütt. Für schallendes Gelächter sorgte der Beitrag der TVM-Straußbuben 2000. Sie setzten auf sehr originelle und ausgefallene Art den Musiktitel "Die Glocken von Rom" auf der Bühne um und mußten dem begeisterten Publikum noch eine Zugabe liefern. Dafür mußte Stefan Raabs "Maschendrohtzaun" her-halten. Zum live gesungenen Titel wurde im Hintergrund der sagenumwobene Zaun mit dem Knallerbsenstrauch aufgebaut. Auch die Floriansjünger der freiwilligen Feuerwehr Morlautern hatten sich in diesem Jahr wieder zwei Titel ausgesucht, die sie auf der Bühne sangen und szenisch darstellten. Beim Titellied von "Biene Maja" war eine ganze Ameisenarmee, sowie Flip, Willi und die tatsächlich fliegende Maja vertreten. Für viel Gelächter sorgte auch die frenetisch geforderte Zugabe "Aber bitte mit Sahne".



Die Schulturnhalle war propevoll bei der Prunksitzung des TVM

Drei Tanzgruppen und die Garde des TVM sorgten mit ihren Schautänzen für Augenweiden und Ohrenschmaus. Alle Gruppen wurden vom begeisterten Publikum nicht ohne Zugaben wieder von der Bühne gelassen. Die Teenie-Tanz-gruppe hatte "Käpt'n Blaubär" als Titel auserkoren, den "Ding Dong Song" zeigte die Jugendabteilung. Mit dem Tanz "Spining around" konnte die Pfalzmeister-Truppe der Aktiven knapp acht Wochen nach der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften brillieren.

Aus den Händen der Sitzungspräsidenten Rolf Katzenbach, Michael Schmitt, Harald Brand-städter und dem Damen-Oktett des Elferrates nahmen alle Aktiven ihre Jahresorden entgegen. Die Gruppe "Take two", die auch die Sitzung musikalisch begleitet hatte, sorgte nach dem großen Finale dafür, daß die ausgelassenen Närrinnen und Narren noch nicht nach Hause gehen mußten und noch lange des Tanzbein schwingen konnten.

# Kein Bock auf „Null Bock“

**Erste Jugendversammlung mit der neuen Jugendleitung des TVM kommt zu erstaunlichen Ergebnissen.**

Die erste Jugendversammlung mit den neuen Jugendleitern Dagmar Joachim und Martin Schmitt fand am 01.04.2000 im Turnerheim statt. Dabei standen Themen wie Zeltlager, Sommerferien-Programm und Jugendaktivitäten auf dem Programm. Das Kinder-Zeltlager des TVM findet wie immer in den Sommerferien statt. Am Wochenende vom 23.-25. Juni fahren die 6 bis 14-jährigen auf den Zeltplatz der Turnerjugend in Annweiler.

Die Jugendlichen haben dann angeregt, daß der TVM auch ein Jugend-Zeltlager für die 13 – 18-jährigen veranstalten sollte. Die Entscheidung, wann und wo das Jugend-Zeltlager stattfinden soll, konnte noch nicht gefällt werden. Zeltplatz-Vorschläge waren: Rodalben, Pirmasens, Dahn, Bitsch, Schwitzenhausen und Wald-hambach. Neben den Zeltlagern werden in diesem Jahr auch Freizeit-aktivitäten in Morlautern, zwei Besichtigungstouren, zwei Spiel-feste (16. Juli und 5. August) und ein Tagesausflug mit Bus oder Bahn auf dem Programm stehen. Eine Besichtigungstour (vor allem für Kinder) führt den TVM in die Gärtnerei Burghardt. Eine zweite Tour führt auf den Betzenberg ins Fritz-Walter-Stadion. Dort kriegen die Besucher **teilnehmende Kind und jede/n Jugendliche/n stiftet die Sportjugend ein T-Shirt.** Alle Nichtvereinsmitglieder sind durch die Sportjugend Rheinland-Pfalz auch versichert.

Bisher geplante Aktionen sind: Basketball, Minigolfturnier, Pit-Pat, Fussballturnier, Stadtrallye, Disco-Abend, Radtouren, Erste-Hilfe-Kurs, Besuch der Freilichtbühne Katzweiler,

Einblicke auch in die nicht öffentlichen Bereiche des Fußballstadions.



Die neue Jugendleitung des TVM: Dagmar Joachim und Martin Schmitt.

Die Jugendleitung plant auch einen ganztägigen Ausflug. Vorschläge hierfür waren: Technik-Museum und IMAX-Kino in Speyer, Holiday-Park, Europa-Park, Phantasialand und Kuckucksbahn im Elmsteiner Tal. Die Mehrzahl der anwesenden Jugendlichen sprach sich für einen Besuch in Speyer aus. Einen Termin konnte die Jugendleitung noch nicht nennen.

„**Ferien am Ort**“ heißt eine Initiative der Sportjugend Rheinland-Pfalz. Der Turnverein Morlautern will in diesem Jahr bei dieser Aktion mitmachen und den Morlauterern erlebnisreiche Sommerferien bieten. **Für jedes**

Volleyball und eine Draisine-Fahrt durchs Glantal.

Im letzten Jahr haben sich fast 180 Vereine mit über 10000 Kindern und Jugendlichen an der Aktion „Ferien am Ort“ beteiligt. Die besten Aktionen werden prämiert. Eine Jury besucht die Vereine und bewertet die Aktion je nach Programmdauer, Attraktivität und Resonanz der Kinder.

Auch Verbesserungsvorschläge haben die Jugendlichen in der Versammlung gemacht. Sie hätten gerne eine Übungsstunde für Jugendliche (Kein Leistungsturnen) und einen regelmäßigen Spieletreff am Turnerheim (Termine: eventuell dienstags und donnerstags). Leichtathletik steht hoch im Kurs bei den Jugendlichen und soll in diesem Sommer als Übungsstunde angeboten werden (auf Aushänge in den Schaukästen achten!)

Die erste Jugendversammlung hat, viele neue Ideen hervorgebracht und wir wollen hoffen, daß die Aktivitäten auf reges Interesse bei den Morlauterern stoßen werden.

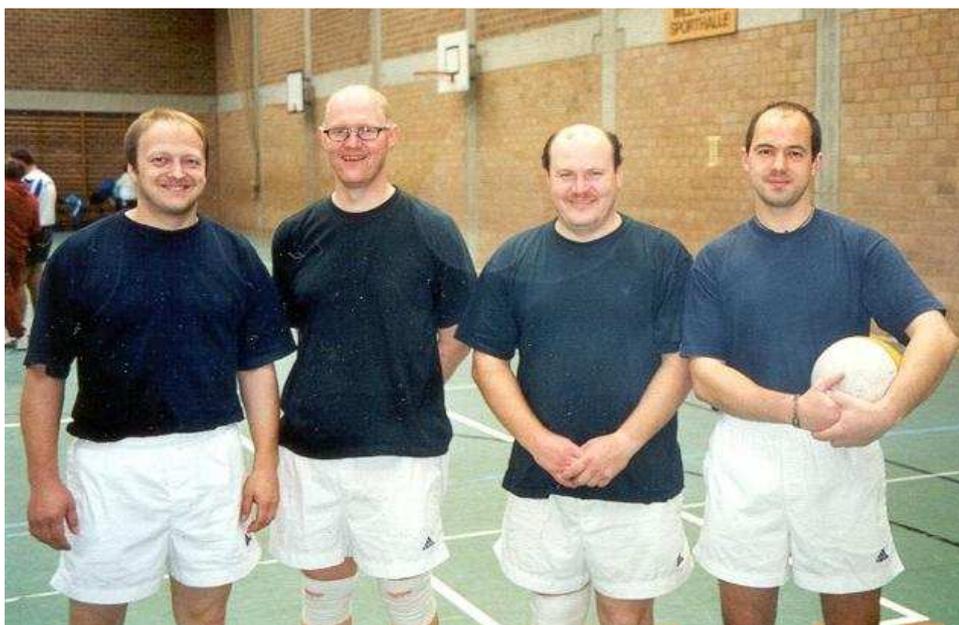
## Die Abteilungen des TVM stellen sich vor: Zum Beispiel: Prellball

Die Prellball-Abteilung trifft sich jeden Freitag um 20.00 Uhr in der Schulturnhalle Morlautern.

Die Abteilung wurde Mitte der 60er Jahre gegründet. Ab 1970 wurden eigene Turniere veranstaltet. Zwei Jugendmannschaften und eine Mannschaft „Männer 1“ nahmen an Gau- und Landesmeisterschaften teil. In diesen Jahren qualifizierten sich die Mannschaft „Männer 1“ ein Mal für die Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga. 1973 fand die erste erfolgreiche Teilnahme am deutschen Turnfest statt. Beim deutschen Turnfest in Berlin 1987 nahmen sogar drei Mannschaften teil.

1990 erspielte sich die Schülermannschaft die Qualifikation zur süddeutschen Meisterschaft. 1991 wurde die Schülermannschaft süddeutscher Vizemeister und nahm an der deutschen Meisterschaft teil. Die Mannschaft „Männer 40“ waren von 1994 – 1999 recht erfolgreich. Sie

belegten bei der Teilnahme an süddeutschen Meisterschaften dreimal den 2. Platz, zweimal den 3. Platz und ein Mal den 4. Platz. 1999 qualifizierte sich die Mannschaft „Männer 30“ für die süddeutsche Meisterschaft und erreichte den 8. Platz. Auch in diesem Jahr nahmen sie an den Meisterschaften in Kaiserslautern teil. 1994 erfolgte die Teilnahme der Mannschaft „Männer 40“ an der deutschen Meisterschaft in Neustadt/Coburg. Zwischen 1996 und 1999 nahm man an weiteren deutschen Meisterschaften teil und belegte Plätze zwischen 6 und 10. Seit Anfang der 90er Jahre ging die Zahl der Prellball-Spieler in Morlautern etwas zurück. Wir würden uns freuen, wenn wir freitags ab 20.00 Uhr zu unserem Training in der Schulturnhalle neue Mitspieler begrüßen könnten. Auch Mädchen und Frauen sind bei uns herzlich willkommen!



Mannschaft Männer 30 des TVM: L. Schermer, H-W Henkel, B. Zell, M. Gugel

**NEU BEIM TV MORLAUTERN!!!**

# **WALKING**

**Ein Kursangebot des Turnverein Morlautern für  
Männer und Frauen, die fit bleiben oder werden  
wollen!**

**Von Mai bis September  
Jeweils Donnerstags ab 19.00 Uhr**

**Beginn: 4. Mai  
Treffpunkt am Dorfplatz Morlautern**

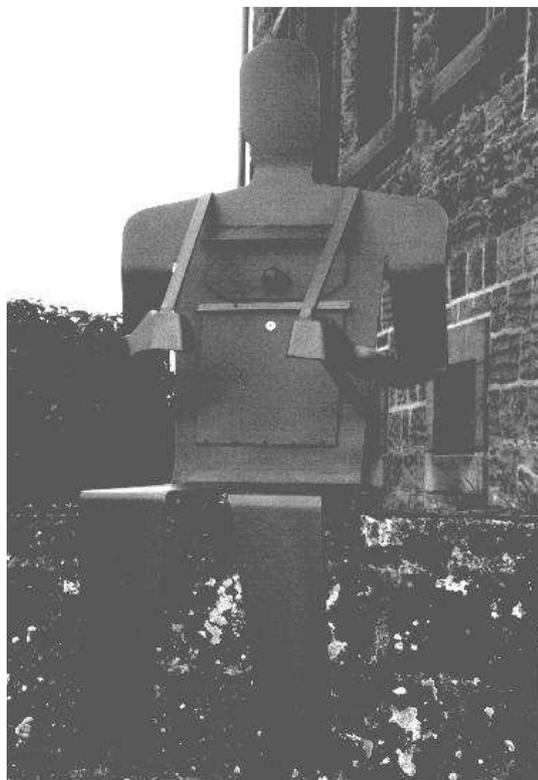
**Teilnahme am Kurs ist für Mitglieder des TVM  
gebührenfrei, Nichtmitglieder zahlen 30.- DM**

**Info's und Anmeldungen bei Christel Jungmann:  
Tel.: 06301/2442**



## „Fritz“- Kinder – Preisrätsel

Ihr seht auf dem Bild rechts einen Briefkasten, der in Morlautern aufgestellt ist. Unsere Frage an euch ist diesmal: Welche Hausnummer hat das Haus, vor dem der Briefkasten steht (oder vielmehr sitzt)? Wenn Ihr die Antwort wißt, dann werft den Brief oder Postkarte in den Fritz-Briefkasten am Turnerheim(Carl-Diem-Str. 10). Einsendeschlußist der 30. Juni 2000! Viel Glück bei der Suche!!!



Die richtigen Lösungen unseres letzten Rätsels waren: Der Schlachtenturm hat 35 Stufen. Die Grundschule wurde 1955 erbaut. Die Straße am Rathaus heißt Otterberger Straße. Die Wetterkuh gehört zum Anwesen von Rudi Wächter. Der Dorfbrunnen wurde 1991 erbaut. Das Ortswappen zeigt Lilie, Schilfkolben und Forsthaken. Der Weiher mit der Schutzhütte ist der Felsenweiher. Die

Katholische Kirche hat keine Turmuhr und die Straße mit dem Kriegerdenkmal ist die Neue Straße. Den Gewinner dieses Rätsels könnt Ihr auf der nächsten Seite sehen.

Und hier sind die Gewinner unserer beiden letzten Preisrätsel:

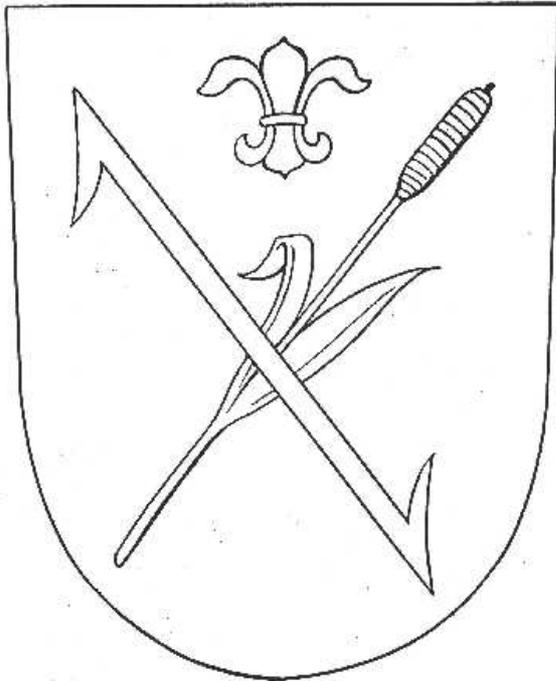


Vivian Brandstädter gewann unser Märchen“-Preisrätsel der vorletzten Ausgabe und gewann ein Memory-Spiel. Patrick Raffel hatte diesmal Losglück und freut sich über einen Bausatz von Lego-System! Herzlichen Glückwunsch euch beiden!

## Was hat Napoleon mit Morlautern zu tun???

Diese Frage kann man nur beantworten, wenn man sich ein bißchen mit der Geschichte des Dorfes nördlich von Kaiserslautern befaßt. Der Ort wurde 1215 als „Hof mit Wald in Morluter“ erstmals urkundlich erwähnt und gehörte zum Besitz des Prämonstratenserklosters in Kaiserslautern. Seitdem wechselte Morlautern oftmals den „Besitzer“: Mal französisch, mal bayrisch, mal schwedisch...

Das bedeutendste und gleichzeitig traurigste Ereignis in Morlautern liegt schon über 200 Jahre zurück.



Das Wappen von Morlautern zeigt einen Forsthaken (Symbol für den Stift Kaiserslautern) gekreuzt mit einem goldenen Schilfkolben (Symbol für das Moor) und eine silberne stilisierte Lilie (Symbol für die Gottesmutter)

Am 28.- 30. November 1793 trafen sich die französischen Revolutionstruppen unter General Hoché und die preußischen und sächsischen

Truppen unter Herzog von Braunschweig zur Schlacht bei Morlautern

Dies war eine der wenigen Schlachten, die die Preußen und Sachsen gegen die Franzosen gewannen. Trotzdem erreichte General Hoché sein Ziel: Er rückte am 28. Dezember in Landau ein, um die eingekesselten Truppen von General Coustine zu befreien.

Wie alle Schlachten war auch die Schlacht bei Morlautern ein ziemliches Gemetzel und Leidtragende waren auch die Bewohner Morlauterns, die nicht nur Hab und Gut, sondern viele auch das Leben verloren.

Die Schlacht ging in die Geschichte ein, weil die Erfahrung des alten Herzogs von Braunschweig gegen die Leidenschaft des jugendlichen General Hoché, dessen Truppen zahlenmäßig weit überlegen waren, siegte. Mehr als zehn Jahre später,

im Herbst 1804 machte der frisch-gekrönte Kaiser Napoleon eine Inspektionsreise zu seinen Truppen. Am 5. Oktober besichtigte er ausführlich das Gelände der Schlacht bei Morlautern und machte General Hoché große Vorwürfe.

Zum Gedenken an die Schlacht wurde 1893 das heutige Wahrzeichen von Morlautern, der Schlachtenturm errichtet.

Heute ist Morlautern ein beliebtes Wohngebiet und mit seinen etwa 3800 Einwohnern ein sportlich und kulturell aktiver Ort mit Turnverein, Gesang- und Musikverein, Sportverein, Pfälzerwald-Verein, Reit- und Fahrgemeinschaft Tennisclub, zwei Kirchen, Kindergarten, einer Grundschule etc...

## **Turnerheim platzt aus den Nähten beim Kinderfasching Riesenandrang bei den Faschingsveranstaltungen des TV Morlautern**

Die Faschingsveranstaltungen des Turnvereins waren in diesem Jahr gut besucht. Vor allem für den Kinderfasching scheint das Turnerheim schon fast zu klein zu sein. Den Kindern hat's aber gerade deswegen sehr viel Spaß gemacht. Auch beim Teenie- und Jugendfasching war die Stimmung sehr ausgelassen. Im Sportheim fand dieses Jahr auch gemeinsam mit dem Sportverein ein Faschingstanz statt, der besonders bei Tanzbegeisterten gut ankam. Die Faschingsveranstaltungen des TV Morlautern boten für jedes Alter etwas und so vergingen die oft dunkle Jahreszeit wie im Flug...



**Philipp Schuff beim Kinderfasching**

**Dorffest 2000**

Das Dorffest findet in diesem Jahr am

**28.05.2000**

statt. Der Vereinsring bietet  
dann wieder ein  
vielfältiges Programm für  
Jung und Alt an!

**Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch!!!**



## TVM-Stundenplan

<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Gruppe</u>	<u>Ort</u>	<u>Übungsleiter</u>
<b>Mo.</b>	<b>16.00-17.30</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Leistungsturnen Edda Keller Turnerinnen</b>	<b>Christel</b>
<b>Jungmann</b>				
	<b>17.30-19.30</b>	<b>Jugendturner</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Andreas Eichhorn Martin Schmitt</b>
	<b>17.30-18.15</b>	<b>Tanzgruppe (6-10 Jahren)</b>	<b>Turnerheim</b>	<b>Martina Wieser Eva Geibel</b>
	<b>18.15-19.15</b>	<b>Tanzgruppe</b>	<b>Turnerheim</b>	<b>Martina</b>
		<b>Wieser (11-14 Jahre)</b>		<b>Eva</b>
		<b>Geibel</b>		
	<b>19.30-21.00</b>	<b>Volleyball</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Artie Leonhard</b>
	<b>19.30-22.00</b>	<b>Tischtennis (für Erwachsene)</b>	<b>Turnerheim</b>	<b>Gerhard Eberhahn</b>
	<b>21.00-22.00</b>	<b>Fitness und Kondition</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Heike Eichhorn Christel Jungmann</b>
<b>Di.</b>	<b>14.00-15.00</b>	<b>Seniorenturnen</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Elli Bohm</b>
	<b>15.00-16.00</b>	<b>Eltern/Kind-Turnen</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Christel Jungmann</b>
<b>Mi.</b>	<b>15.00-16.30</b>	<b>Krabbelstunde</b>	<b>Turnerheim</b>	<b>Corinna Gugel</b>
	<b>15.30-17.00</b>	<b>Turnen Mädchen (ab 6 Jahren)</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Kerstin Schäfer Melanie Joachim Heidi Tremmel</b>
	<b>17.00-18.00</b>	<b>Tanzgruppe (15-20 Jahren)</b>	<b>Turnerheim</b>	<b>Martina Herbach S.Leis-Bausch</b>
	<b>17.30-19.00</b>	<b>Tischtennis (Jugend)</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Toni Rutz Gerhard Eberhahn Phong Nguyen</b>
	<b>18.00-20.00</b>	<b>Tanzgruppe (Aktive)</b>	<b>Turnerheim</b>	<b>Martina Wieser</b>
	<b>19.00-20.15</b>	<b>Männerturnen</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Heinz Keller</b>
	<b>20.15-22.00</b>	<b>Frauenturnen</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Edda Keller</b>
<b>Do.</b>	<b>10.00-11.30</b>	<b>Krabbelstunde Spielmäuse</b>	<b>Turnerheim</b>	<b>Ine Braun M. Bausch-Frisch Corinna Gugel</b>
<b>Fr.</b>	<b>17.00-18.00</b>	<b>Turnen Buben (ab 6 Jahren)</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Andreas Eichhorn Matthias Ress</b>
	<b>18.00-20.00</b>	<b>Leistungsturnen Turnerinnen und Turner</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Andreas Eichhorn Heidi Tremmel Edda Keller</b>
	<b>20.00-22.00</b>	<b>Prellball</b>	<b>Schulturnhalle</b>	<b>Fritz Henrich</b>